Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

Band: 20 (1916-1917)

Heft: 9

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bergpredigt.

Wahrlich!

Eure Gehobenheit, meine Freunde, ist ein Irrwisch, der aufflammt und

erlischt. Ihr findet immer wieder den Weg zurück, ins Tal.

Reine eurer Gehobenheiten hebt euch bleibend und wirklich. Weil jede an den Anlaß, an die Gelegenheit, an den Augenblick gebunden ist und mit diesen vergeht.

Bu euren Gehobenheiten werdet ihr gehoben; nicht erhebt ihr euch zum

Erhabenen!

Darum seid ihr heute so wie gestern und alle Tage.

Wahrlich!

Alles Licht wird über euch hinweggehen, sofern ihr nicht selbst vom Lichte seid und keine eurer Gehobenheiten hebt euch bleibend und wirklich, ohne daß ihr dazu erhaben seid: nach eurer Seele.

Wer durch die Strenge gegen sich selbst auch andern gegenüber hart sein muß, sieht sich fortwährend den Konflikten gegenüber, die aus seiner Härte und der natürlichen Güte seines Herzens resultieren.

Dennoch kann für den, dessen Wille mächtig ist, kein Zweifel bestehen,

welchen Weg er gehen muß: es ist der der Härte.

Dem Menschen, der sich selbst aufgibt, hilft auch Gott nicht mehr.

Die Autorität ist da für die Unfähigen.

Am Anfang der Empfangende, Inmitten der Zerstörer, Und am Ende der Schöpfer. Mso der Mensch, Der die Erde bezwang.

C. Jucker

Bücherlchau.

Menschentum. Gedichte von Otto Volkart. Verlag von Herm. Hambrecht, Olten. — Es lebt viel edle Begeisterung für Menschentum und Mensch-heitsfrieden in den Versen Volkarts. Nur schade, daß daß, was er uns zu sagen hat, im ganzen zu wenig dargestellt, anschaulich gemacht ist. Einzelne Gedankensprüche: "Den Ausbeutern", "Sklaverei" usw. mögen als Geißelhiebe "sitzen". Krügers Massaceine vien die lerne ich mass ieren? Ein Leitfaden zur Erlernung der Massace für Masseurlehrlinge, Heilgehülfen, Kranken-

pfleger und für Laien, zugleich eine Anleitung zur Ausführung ärztlicher Massage-vorschriften von F. Krüger, Masseurmeister im Kurbade "Helios" in Bern. Im Selbstverlage des Verfassers. Preis Fr. 1.25. Das Bücklein verrät in jeder Zeile den geübten Praktiker.

Sonnenuntergang. Dem Andenken eines Verstorbenen gewidmete Ge= dichte von Bertha Sallauer. Preis Fr. 1.—. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Wie in ihrem ersten Gedichtbuch "Späte Rosen", widmet die in ihrer schweizerischen Heimat bestbekannte Dichterin auch manche unter diesen neuen Ge= dichten dem Andenken ihres geliebten, frühverstorbenen Gatten. Die andern, ebenso

tiefempfundenen Berse dieses Bändchens sind durchglüht von dem innigen Anteil, den die Schaffhauserin an dem schweren Leid nimmt, das der Krieg über so viele, bon ihr schwesterlich geliebte Frauen in den benachbarten deutschen Landen bringt.

Auch dieses Jahr hat uns Elisabeth Schlachter wirdienem neuen Bändschen beschert, das unter dem Titel "Allergattig Värslissür die Chlyne" soeben erschienen ist. Das Bändchen enthält Gedichte verschiedenster Art, die von unsern Kindern gewiß gerne auswendig gelernt werden, die sich aber auch zum Vorslagen wird zum Vorslagen Wirder wird der Ausgeschen Riefe lesen am Kindertisch eignen. Das Büchlein wird im Verlag von Ernst Kuhn, Biel,

herausgegeben und kostet nur 60 Cts.

Schweizer Jugendbücher: 4. Band. Aus schwerer Zeit. Erinnerungen aus dem Jahre 1798. 93 Seiten, Oktavformat mit 6 Bildern. Preis: in Papp= band Fr. 1.20. Verlag: Art. Institut Orell Füßli, Zürich. Von dieser Sammlung erscheinen hier als 4. Bändchen die Erinnerungen zweier Berner Offiziere, die bei Neuenegg und im Grauholz mitgefochtn haben. Die frischen, unmittelbaren Schil= derungen weisen eine Menge historisch außerordentlich interessante Züge auf, die unsere Jugend zum Nachdenken zwingen müssen. Die Schulen werden gerne zu diesem Begleitstoff zur Geschichte greifen; wir können uns leicht vorstellen, daß bald jede kleinere oder größere Anaben= und Mädchenbücherei einige dieser ge= funden und anregenden Bändchen aufweisen wird, von deren geschmackvoller Aus-

stattung das vorliegende Bändchen wieder zeugt. Alexander von Bülows "Fahnen eid". Fahneneid. Ariegsnovelle von Alexander von Bülow. Leipzig, F. A. Brockhaus. 1916. Geh. Mk. 1.—. Dem Verfasser dieser Novelle gelingt spielend, was andere durch kein mühsames Studium der Technik erringen; er weiß die wechselnden Bilder seiner Phantasie in ihren wesentlichen Momenten zu erfassen und mit kräftigen, fast sparsamen, in ihrer

Knappheit um so eindringlicheren Strichen hinzusehen, daß alles von Leben sprüht und der Leser immer auß neue gefesselt und dis zum Schluß mit fortgerissen wird. Von Biene, Honig und Wachs und ihrer kulturhistorischen und medizinischen Bedeutung. Von Fr. Berger. 102 Seiten, kl. 8° Fomat, Preis Fr. 1. Verlag: Art. Institut Orell Fügli, Zürich. Dieses reiche, umsichtig gesammelte Tatsachenmaterial, das zumeist den Gebieten des Volksglaubens, der Volksheilkunde und der wissen= schaftlichen Medizin angehört, bedeutet eine wertvolle Ergänzung der die Bienenzucht behandelnden Literatur. Aber nicht nur der Imker, auch jeder Freund der Naturtunde und der Kulturgeschichte wird dieses Büchlein interessant finden.

Novellen aus dem Tierleben. 200 Seiten mit 7 Novellen von H. Loens, E. Soffel, O. Leege u. a. und 116 Abb., gebunden Mt. 3. R. Voigtländers Verlag in Leipzig. — Es ist mit Freuden zu begrüßen, wenn berufene Männer, wie H. Loens, Friz Blen, Mart. Braeß, Jul. A. Haarhaus, Else und Karl Soffel u. b. a. uns in frischen, oft fein humoristischen Erzählungen von den Bewohnern unserer Hei= mat, den lieben, munteren Bögeln und Säugetieren berichten und uns so das bermitteln, was wir aus eigener Anschauung nicht beobachten können: die Geheimnisse der Tierseele, des Tierlebens und seiner Zusammenhänge mit der Natur. Besons ders wertvoll sind auch noch die vielen photographischen Freiaufnahmen wildlebender Tiere in ihrer natürlichen Umgebung.

Redaktion: Dr. Ad. Bögtlin, in Zürich 7, Afplftr. 70. (Beiträge nur an diese Abreffel)
Unberlangt eingesandten Beiträgen muß das Rüchporto beigelegt werden. Drud und Expedition von Müller, Werder & Co., Schipfe 33, Zürich 1.

Infertionspreise

für schweiz. Anzeigen: ½ Geite Fr. 72.—, ½ S. Fr. 36.—, ½ S. Fr. 24.—, ½ S. Fr. 18.—, ½ S. Fr. 9.—, ½ S. Fr. 4.50.
für Anzeigen ausländ. Ursprungs: ¼ Seite Mt. 72.—, ½ S. Mt. 36.—, ½ S. Mt. 24.—, ¼ S. Mt. 18.—, ½ S. Mt. 9.—, ½ S. Mt. 4.50.

Alleinige Anzeigenannahme: Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Bürich, Bafel, Aarau, Bern, Biel, Chur, Glarus, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Berlin, Breslau, Dresden, Düffeldorf, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln a. Rh., Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Prag, Straßburg i. E., Stuttgart, Wien.